



HESSISCHER LANDTAG

19. 02. 2013

Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
betreffend Strompreise senken und Zubau der erneuerbaren
Energien voranbringen - Schwarz-Gelb torpediert Energiewende
durch die Hintertür

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag kritisiert die von Bundesumweltminister Altmaier und Bundeswirtschaftsminister Rösler vorgeschlagenen Veränderungen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG), die den Strompreisanstieg angeblich bremsen wollen, in Wahrheit aber durch die Hintertür die Energiewende torpedieren, den Ausbau der Erneuerbaren Energien ausbremsen und die von Schwarz-Gelb massenhaft befreiten Großverbraucher weiterhin begünstigen würden.
2. Der Landtag kritisiert, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zu einer erheblichen Investitionsverunsicherung in erneuerbare Energien beitragen, da von bereits bestehenden Anlagen die Vergütungssätze rückwirkend gekürzt werden sollen. Die bisherige Verlässlichkeit des EEG und damit eine der Grundlagen für den Erfolg der erneuerbaren Energien wäre damit nicht mehr gegeben. Auch die vorgeschlagenen pauschalen Kürzungen der Vergütung für neue Anlagen, insbesondere bei Windkraftanlagen auf dem Land, würden den Ausbau der erneuerbaren Energien stark drosseln.
3. Der Landtag stellt fest, dass zwei Drittel der bisherigen Strompreiserhöhungen der letzten 10 Jahre mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien nichts zu tun hatten. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die steigenden Preise für fossile Energien und die in der Vergangenheit explodierenden Gewinne der vier großen Stromkonzerne als die wahren Kostentreiber der Strompreise konsequent anzugehen, statt gegen den Ausbau der erneuerbaren Energien zu polemisieren.
4. Der Landtag stellt fest, dass nur ein Drittel der aktuellen Kostensteigerung der EEG-Umlage auf den Zubau von erneuerbaren Energien zurückgeht. Zwei Drittel sind auf schwarz-gelbe Industriegeschenke zurückzuführen, die von Privathaushalten und Mittelstand aufzubringen und inzwischen auf ein Volumen von 7 Mrd. € angewachsen sind. Der Landtag kritisiert, dass die Bundesminister Altmaier und Rösler gerade einmal 10 v.H. dieser Subventionen rückgängig machen wollen.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die schwarz-gelben Geschenke bei den Befreiungen vom EEG zurückgenommen werden. Dazu gehören insbesondere die Rückführung der "Besonderen Ausgleichsregelung" auf die wirklich stromintensive Industrie, die Erhöhung des Mindestbeitrags der Industrie zum EEG als Ausgleich für die Preissenkungen beim Börsenstrom durch den Merit-Order-Effekt, die Einbeziehung des Eigenstromverbrauchs in die EEG-Umlage, die Abschaffung der Marktprämie, eine geringere Liquiditätsreserve für Netzbetreiber und eine Veränderung des Referenzertragsmodells für Windkraft, das die Vergütung von Windkraft an windstarken Standorten anpasst.

6. Der Landtag stellt fest, dass durch die Maßnahmenvorschläge von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN jährlich insgesamt rund 4 Mrd. € eingespart werden können. Mit diesen Maßnahmen würde die Energiewende erfolgreich weitergeführt und dabei noch rund 1 Cent je Kilowattstunde eingespart werden. Die schwarz-gelbe Bundesregierung würde hingegen mit ihren Vorschlägen die Kosten nur um rund 1,9 Mrd. € senken, damit aber die Energiewende torpedieren.
7. Der Landtag betont, dass die Energiewende im Strombereich, gerade aber im Wärme- und Verkehrsbereich der einzige Weg ist, die Energiepreise mittel- und langfristig stabil zu halten. Er fordert die Landesregierung auf, endlich die Energiewende in allen drei Bereichen voranzubringen, statt sie weiter zu torpedieren.

Wiesbaden, 19. Februar 2013

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir